

STANDORTWeidmauer
Begehung : 5.9.2005**Gemeinde** : Mettmenstetten**Nummer** : 8932.06**Kanton** : ZH**Ort** : Jungholz, Grüt**Karte** : LK 1111 **Koordinaten** : 676.850|234.900 [gemäss Kantonsarchäologie]; späterer Standort beim Hof
677.300|235.100|546

Weidmauerreste. Nach Walker noch 35 m langes, gut erkennbares, aber lückenhaftes Alignement, bestehend aus ca. 25 Blöcken, Ausrichtung ungefähr N-S.

Dreier : Rest einer Steinsetzung Nordwest/Südost auf kleiner Böschungskante verlaufend.

Die Anlage wurde vor wenigen Monaten fast gänzlich zerstört (Januar 1992).

Nach A. Gerber ist es der bekannten Schalensteinforscherin G. Büchi zu verdanken, dass wir überhaupt noch etwas von dieser Anlage wissen. Sie beobachtete die grossen plattenartigen Steine vor der Scheunenauffahrt eines Bauern beim Weiler Grüt, welche dort aufgestellt waren. Der angesprochene Bauer machte ihr dann alles klar. Sieht man die aufgestellten Steinplatten vor der Scheune, kann man sich nur noch vorstellen, dass im Jungholz kürzlich eine sehr bedeutende Steinsetzung infolge der Unwissenheit eines Bauers abgetragen wurde. Die im Wald noch vorhandenen Setzungslöcher weisen (wie bei Risch ZG) keine Spuren von Verkeilsteinen oder ähnlichem auf. Im Wald einige hügelartige Erhebungen.

Gemäss Dreier ursprünglich bei 676.840|234.870|512. Nach Walker bei 676.850|234.860.

Bibliographie : Archiv der Kantonsarchäologie, unter Mettmenstetten, MA 1; Dreier R. 1992, Nr.11; [Walker 2011a, 19.](#)



Reste der Steinsetzung beim Hof Grüt

